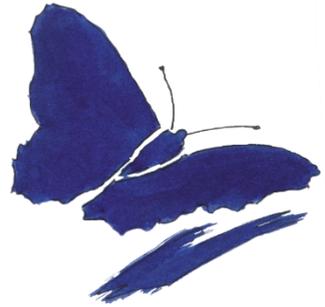


CHT News

8. Ausgabe



Das Magazin des
ambulanten Hospiz- und
palliativen Beratungsdienstes

Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.



In dieser Ausgabe:

Grußwort zum
Titelbild:
Schlüsselerslebnis in
der Hospizarbeit



Trauerbegleitung:
Neuzugang im Team



Hospizbegleitung:
- Fortbildung
- Neue Ehrenamtliche



Buchvorstellung:
Demenz – Das schleichen-
de Vergessen



Termine

Grußwort

Mein Schlüsselerlebnis in der Hospizarbeit

Vor fast 20 Jahren gründete meine Gattin mit ein paar sachkundigen Freundinnen und Freunden und mir den Haaner Hospizverein CHT. Obwohl ich absolut hinter der Idee von Hospiz- und Trauerarbeit vor Ort stand und mich auch an Gremienarbeit und Außenwirkung beteiligte, wollte ich doch nie in die aktive Hospizarbeit einsteigen. Mir war alleine bei dem Gedanken unwohl, überwiegend alte Menschen, die zudem noch krank sind und leiden, am Lebensende begleiten zu müssen.

Nach Jahren war ich dann plötzlich der Letzte im Vorstand, der fleißig von Hospizarbeit sprach, selbst aber keine leistete. D.h., ich konnte einer Qualifizierung zum ehrenamtlichen Hospiz- und Sterbebegleiter nicht mehr ausweichen. Notgedrungen meldete ich mich zum knapp einjährigen Kurs an mit dem Hinweis: Ich mache den Kurs und nehme damit auch am Praktikum teil, will aber anschließend nicht aktiv am Sterbebett begleiten.

Und dann passierte es: All meine Unkerei über unangenehme Gerüche, leidende Menschen, unzufriedene Alte wurden mit dem Erscheinen von

Johanna in eben diesem Praktikum einfach weggeblasen! Das „Standing“ dieser weit über 90-jährigen Dame, ihre Haltung zu Krankheit und Tod, ihre Tipps für den Umgang mit kranken und schwachen Menschen und ihre Aussagen über Pflegepersonal und Dankbarkeit, aber mehr noch die vielen kleinen Geschichten über ihr langes, erfülltes Leben – das war sie plötzlich: „Die Hospizarbeit“! Da stand sie vor mir in ihrer gesamten Vielfalt! Die Hospizarbeit als Geschenk für uns, die „Gesunden“, die „Jüngeren“, die „Begleitenden“, von denen die Ehrenamtlichen sprachen. Mal weinend, mal lachend, mal ganz einfach nur zuhörend, intim, ehrlich!

Johanna hat mich die Hospizarbeit gelehrt, mehr als es jeder Kurs, jeder Vortrag, jeder Fachartikel je leisten könnte! Danke Johanna!

Heute engagiere ich mich immer noch gerne auf verschiedenen Ebenen im CHT. Die Sterbebegleitung, und inzwischen auch seit Jahren die Trauerbegleitung, möchte ich auf keinen Fall mehr missen. Sie geben mir viel Kraft, große Dankbarkeit und immer wieder eine gehörige Portion Demut.



Helmut Taufer

Trauerbegleitung

Neuzugang im CHT- Trauerteam

Mein Name ist Susanne Wolfertz, ich habe 2015 beim CHT meinen Qualifizierungskurs zur Hospizbegleiterin gemacht. Für mich gehört der Tod zum Leben dazu. Dass Menschen die Möglichkeit haben zu Hause zu sterben, ist mir eine Herzensangelegenheit. Seit dieser Zeit begleite ich nun sterbende Menschen ehrenamtlich in ihrer häuslichen Umgebung. In diesen Sterbebegleitungen hatte ich Kontakt zu vielen An- und Zugehörigen, die während und nach dem Sterbeprozess „ihres“ Menschen meinen Zuspruch, Rat und Nähe suchten. Mir wurde bewusst, dass Trauernde unterschiedlich mit Verlust umgehen, dass Trauer vielseitig ist und die Not groß ist, in Trauer wahrgenommen zu werden.

Für mich machte sich das Thema Trauer selbstständig und „plötzlich“ begegnete es mir überall: auf der Arbeit, in der Nachbarschaft, in der Familie und im Freundeskreis. Der Kreis wurde immer größer und mein Wunsch, professionell und souverän Trauernden beistehen zu können, wuchs.



2022 habe ich dann an einer Qualifizierung zur Trauerbegleiterin teilgenommen. Mit dem Abschluss der Qualifizierung kam die Anfrage, ob ich nicht das Trauerteam des CHT unterstützen möchte. Das Angebot hat mich überrascht und war doch zugleich ein großer Vertrauensbeweis. Seit Juni letzten Jahres darf ich nun beides: Sterbende ehrenamtlich begleiten und Trauernden als Trauerbegleiterin zur Seite stehen!

An Trauernde:

Ja: vertraue Deinem Gefühl,
denn Trauer ist Liebe!
Du bist die erste Expertin,
der erste Experte
für Deine eigene Trauer.

Quelle:

Sylvia und Andreas Hey, www.trauer.land

Hospizbegleitung

Fortbildung für unsere Ehrenamtlichen

Am 7. Juni war es wieder so weit. Einer der Höhepunkte des CHT-Jahreskalenders begann.

15 Ehrenamtler:innen starteten nach Kleve Rindern, um am Ehrenamtswochenende teilzunehmen. Wie schon zwei Jahre bevor waren wir wieder im katholischen Bildungszentrum Wasserburg Rindern zu Gast.

Für mich persönlich war es die erste Teilnahme und ich war sehr gespannt auf dieses Wochenende, von dem ich noch keine rechte Vorstellung hatte.

Nach einer gelungenen Anreise in verschiedenen Fahrgemeinschaften, einem gemeinsamen Abendessen haben wir in verschiedenen Gruppen die Umgebung erkundet und sind im schönen Schlosspark auf einen Biergarten gestoßen, in dem wir bei angenehmen Temperaturen sitzen konnten.

Am Samstag begann nach einem gemeinsamen Frühstück das Seminar bei unserer Referentin Frau Hirth. In verschiedenen Gruppen wurde analytisch wie künstlerisch die positive



Kommunikation mit unseren zu begleitenden Menschen thematisiert. Die unterschiedlichen Gruppenarbeiten haben uns nicht nur dem Thema nähergebracht, sondern auch unseren Gemeinschaftssinn gestärkt. Besonders für mich als Neuling war dies neben dem sehr interessanten Seminar ein Höhepunkt des Wochenendes.

Am Abend haben wir nach dem Abendessen und einer kleinen Wanderung den Abend in der haus-eigenen Bar abgeschlossen.

Die Veranstaltung wurde am Sonntag nach dem Abschluss des Seminars mit einem gemeinsamen Mittagessen beendet. Danach war schon die Zeit des Abschiednehmens gekommen.

Es war ein wunderschönes Wochenende und ich freue mich schon auf das nächste Ehrenamtswochenende. Vielen Dank, liebe Simone, für die tolle Organisation.

Ronald Schildt, Ehrenamtlicher



Hospizbegleitung

Neue Begleiter:innen

Im Juli dieses Jahres war der Abschluss unseres 15. Qualifizierungskurses zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizdienst. Wir freuen uns, sieben neue Hospizbegleiter:innen in unserem Team begrüßen zu dürfen. Drei von ihnen haben wir nach einem Statement rund um den Kurs und die Hospizarbeit gefragt. In der Regel bieten wir einen Qualifizierungskurs pro Jahr an. Interessierte dürfen sich für weitere Informationen gerne an die Kursleiterin Simone Jakob wenden. Nun aber überlassen wir unseren Absolventinnen das Wort.

Meine Motivation, warum ich mich entschieden habe beim CHT ehrenamtlich tätig zu werden, ist:

„Dankbarkeit, und ich möchte den Menschen, die sich auf ihrem letzten Lebensweg befinden, das Gefühl geben, dass sie diesen Weg nicht alleine gehen müssen!“

Sandra St.

„Ich habe eine umfangreiche, professionell geleitete und gut strukturierte Fortbildung erleben dürfen und fühle mich nun gut vorbereitet, Menschen, die ihren letzten Weg begonnen haben, ein Stück zu begleiten. Das beim CHT vermittelte Menschenbild, die Achtung und Würde dem Menschen gegenüber, war für mich sehr wohltuend.“

Meike Harborth

„Ich bin dabei, weil Gott mich an diesen Platz gestellt hat. Er hat mich gerufen und ich bin gefolgt. Die ‚Arbeit‘ im Hospizdienst erfüllt mein Herz mit Liebe.“

Alba Maria Spitale

Demenz – Das schleichende Vergessen

Aus dem Tagebuch eines betroffenen Angehörigen aus der Gartenstadt Haan

So lautet der vollständige Titel des Buches, das der CHT im Eigenverlag veröffentlicht hat. Nun ist es nicht Kernaufgabe eines Hospizdienstes, Schriften zu redigieren. Allerdings handelt es sich in diesem Fall um etwas ganz Besonderes!

Grundlage ist das Tagebuch des mittlerweile 90-jährigen Haaner Bürgers Erich Hilburger, der Hilfe durch unseren Verein erhalten hatte, als seine stark demenziell veränderte Ehefrau ans Sterben kam. Er begleitete über mehrere Jahre seine Frau zu Hause ganz alleine durch die Demenz und hielt währenddessen in kurzen Notizen seine persönliche Betroffenheit fest. Entstanden sind Aufzeichnungen, die den Verlauf der Krankheit, Erichs Verzweiflung, aber eben auch seine Zuversicht und große Liebe zu seiner Gattin beinhalten. Traurige und Mut machende Kurzberichte!



Demenz –

Das schleichende Vergessen



Aus dem Tagebuch eines betroffenen Angehörigen
aus der Gartenstadt Haan

Helmut Taufer



*Gegen eine
Spende
von 10,00 €
in unseren
Geschäfts-
räumen
erhältlich.*

Nach dem Tod seiner Ehefrau reflektiert Erich in zahlreichen Gesprächen mit dem Autor des Buches, Helmut Taufer (qualifizierter und erfahrener Hospiz- und Trauerbegleiter im CHT), sein Verhalten und das Verhalten seiner Frau in den beschriebenen Einzelaktionen; die guten und die weniger guten Tage stehen dabei im Mittelpunkt, aber eben auch die Grenzen seiner Betreuung.

Die Tagebuchaufzeichnungen wurden nach gleichartigen Ereignissen sortiert und von Erich und dem Autor diskutiert, hinterfragt und gemeinsam kommentiert. So entstand ein Buch über die Veränderung des Alltags zweier Menschen durch die Krankheit, die immer stärker in das friedliche Leben des Ehepaares eindringt und den Alltag der Beiden völlig verändert. Letztendlich bleibt die tiefe Liebe der Eheleute...



Ausblick:
Jubiläumsjahr 2025
Wir feiern 20 Jahre CHT!

22.08.	10:00 – 12: 00 Uhr	Trauercafé
06.09.	18:00 – 20:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Trauertreff am Abend
19.09.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
06.10.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Bahnstr. 13, Gruitzen
12.10.	10:00 – 13:00 Uhr	Welthospiztag - Tag der offenen Tür
15.10.	18:00 Uhr	Andacht für Sternenkinder Haus an der Kirche, Kaiserstr. 40
17.10.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
28.10.	17:00 – 21:00 Uhr	Letzte Hilfe Kurs
15.11.	18:00 – 20:00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Trauertreff am Abend
21.11.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé
01.12.	11:00 – ca. 13:00 Uhr	„Walk & Talk“ Trauerspaziergang Treffpunkt: Bahnstr. 13, Gruitzen
19.12.	10:00 – 12:00 Uhr	Trauercafé

Neu am Abend:
„Gemeinsam statt einsam“
Trauernde treffen sich in gemütlicher
Atmosphäre bei Getränken und Snacks



KONTAKT

Vorstand Koordination Trauerbegleitung



Kirsten Walter
Telefon: 02129 3766998
E-Mail: walter@hospiz-haan.de

Koordination amb. Hospizbegleitungen Palliative Beratung



Simone Jakob
Telefon: 02129 3475751
E-Mail: jakob@hospiz-haan.de



Hildegard Schieck
Telefon: 02129 3475751
E-Mail: jakob@hospiz-haan.de

INFOZEIT

Jeden Dienstag, Mittwoch und Samstag
10:00 – 12:00 Uhr
Dieker Straße 100 in Haan

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Christliche Hospiz- und
Trauerbegleitung Haan e.V.
Kirsten Walter
Dieker Straße 100
42781 Haan

www.hospiz-haan.de
E-Mail: info@hospiz-haan.de

Foto Titel & S. 2:
© Nicole Malonnek, Motiv Klappkarte „Sonntag“
von Andere Zeiten e.V., www.anderezeiten.de



Wir freuen uns über Ihre Spende

IBAN: DE 83 3428 0032 0637 7300 00
Commerzbank Haan

Fotos: CHT, S. Huhn, N. Malonnek, H. Schieck,
O. Stashik, K. Walter, Unsplash
Texte: S. Huhn, R. Schildt, H. Taufer,
S. Wolfertz
Korrektur: G. Pepelar